

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Anleger in diesen OGA. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesem OGA besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie infrage kommt oder nicht.

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - JUST TRANSITION FOR CLIMATE

Ein Teilfonds der SICAV AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING

Anteilsklasse R CHF - ISIN-Codes: (C) FR0013295250, (D) FR0013295276

Diese SICAV wird von Amundi Asset Management, einer Gesellschaft von Amundi, verwaltet

Anlageziele und Anlagepolitik

AMF-Klassifizierung ("frz. Finanzaufsicht"): OGAW Internationale Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen

Mit der Zeichnung von AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - JUST TRANSITION FOR CLIMATE - R CHF investieren Sie überwiegend in internationale Anleihen, die auf beliebige Währungen lauten können.

Das Anlageziel besteht darin, über den empfohlenen Anlagehorizont den Index BLOOMBERG BARCLAYS EURO AGGREGATE CORPORATE zu übertreffen, und gleichzeitig sicherzustellen, dass die CO₂-Intensität des Portfolios mindestens 20 % niedriger ist als die CO₂-Intensität dieses Index.

Der Teilfonds zielt darauf ab, die Energiewende zu unterstützen und sich an den gemeinschaftlichen Bemühungen zur Bekämpfung der globalen Erwärmung im Rahmen eines gerechten Übergangs zu beteiligen. Der gerechte Übergang ist ein Konzept, nach dem die Energiewende nicht auf Kosten der Gesellschaft gehen darf.

Der Teilfonds bietet eine aktive Verwaltung auf der Grundlage eines strengen Anlageverfahrens, das darauf abzielt, innerhalb des Anlageuniversums, das hauptsächlich aus den Wertpapieren des Referenzindex besteht, die Emittenten zu identifizieren, die die attraktivsten Gelegenheiten in Bezug auf die risikobereinigte Wertentwicklung bieten. Emittenten werden auch im Hinblick auf ihre Treibhausgasemissionen und ihre ESG-Praktiken (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) bewertet.

Darüber hinaus wendet der Anlageverwalter eine interne nicht finanzbezogene Analyse auf ein Universum internationaler Anleihen an, um zunächst Emittenten zu identifizieren, die zur Energiewende beitragen, indem er sich auf Unternehmen konzentriert, die ein Ziel zur Reduzierung von CO₂ erklärt haben, und indem er das Engagement derjenigen begrenzt, die extremen physischen Risiken ausgesetzt sind. So werden Unternehmen ausgeschlossen, die kein Ziel zur Reduzierung von CO₂ erklärt haben, sowie solche, die potenziell durch Klima- und Wetterereignisse negativ beeinflusst werden (extremes physisches Risiko). Die Verwaltungsgesellschaft schließt außerdem Emittenten aus dem zulässigen Universum aus, deren ESG-Rating auf einer Skala von A bis G, wobei A die beste Bewertung ist, geringer oder gleich F ist. Schließlich wendet der Teilfonds die Ausschlüsse im Zusammenhang mit der allgemeinen Ausschlusspolitik von Amundi an: rechtliche Ausschlüsse für umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streubomben, chemische Waffen, biologische Waffen und Waffen mit angereicherterem Uran), Ausschlüsse von Unternehmen, die ernsthaft und wiederholt gegen eines oder mehrere der 10 Prinzipien des Global Compact verstoßen und keine glaubwürdigen Korrekturmaßnahmen anbieten, Sektorausschlüsse für Kohle und Tabak. Die Verwaltungsgesellschaft wendet sodann auf jedes der Wertpapiere im Anlageuniversum eine finanzielle und nicht finanzbezogene Analyse an. Insbesondere wählt sie Emittenten mit den besten sozialen Praktiken aus, d. h. solche mit einem höheren Score in Bezug auf einen gerechten Übergang als vergleichbare Emittenten im Hinblick auf Bonität, Sektor und Marktbewertung. Der Teilfonds wendet außerdem einen „Best-in-Class“-Ansatz an, der darauf abzielt, Emittenten zu bevorzugen, die nach den vom Team der Verwaltungsgesellschaft für nicht finanzbezogene Analysen ermittelten ESG-Kriterien in ihrem Sektor führend sind. Schließlich basiert der Portfolioaufbau auf der Auswahl von Wertpapieren, die die günstigsten finanziellen und nicht finanzbezogenen Kriterien mit einer Steuerung der mit dieser Auswahl von Wertpapieren verbundenen Risiken kombinieren.

Der Teilfonds wendet die folgenden Ansätze an:

- thematischer Ansatz: Reduktion der CO₂-Intensität um mindestens 20 % im Vergleich zum Referenzindex;
Die Verwendung der CO₂-Intensität von Unternehmen kann durch folgende Faktoren begrenzt werden:
 - o Manchmal werden Schätzungen über den CO₂-Ausstoß benötigt, um den Mangel an Daten zu kompensieren (CO₂-Emissionsdaten für einige kleine und mittlere Unternehmen sind nicht immer verfügbar).
 - o Die CO₂-Intensität des Portfolios entspricht dem Verhältnis von Emissionen zu Umsatz; eine Erhöhung des Umsatzes kann daher automatisch das Verhältnis verringern, bei gleicher Emission.
- Das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios muss höher sein als das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Referenzindex.
- Das gewichtete durchschnittliche Rating des Portfolios in Bezug auf den gerechten Übergang muss höher sein als jenes des Referenzindex.
- Mindestens 90 % der Wertpapiere im Portfolio müssen ein ESG-Rating aufweisen.

Das Verwaltungsteam berücksichtigt die Scopes 1, 2 und teilweise 3. Aus Gründen der Datensolidität hat sich das Verwaltungsteam entschieden, Scope 3 nur teilweise anzuwenden: Vorgelagerte Emissionen im Zusammenhang mit direkten Lieferanten (Tier 1). Direkte Lieferanten sind diejenigen, zu denen das Unternehmen eine enge Geschäftsbeziehung pflegt und auf die es direkt Einfluss nehmen kann.

Wenn ein Unternehmen keine eigenen Daten veröffentlicht, werden diese vom Lieferanten auf der Grundlage seiner eigenen sektoralen Aufschlüsselung (> 500 Sektoren) und seines Input-Output-Modells modelliert.

Innerhalb eines Sensitivitätsbereichs von 2 bis 8 sind mindestens 90 % des Teilfondsvermögens innerhalb des Portfolios in Unternehmensanleihen oder Staatsanleihen aus OECD-Ländern investiert, davon mindestens zwei Drittel von Unternehmen. Die Anleihen lauten hauptsächlich auf Euro. Der Teilfonds kann jedoch in Anleihen investieren, die auf andere Währungen als den Euro lauten und deren Währungsrisiko abgesichert wird. Die Anleihen werden im Ermessen der Verwaltung und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Hierzu stützt sich die Verwaltung weder ausschließlich noch mechanisch auf die Ratings der Agenturen.

Die Verwaltung kann auf Titel mit einem überwiegenderen Rating von „Investment Grade“ (entsprechend Ratings zwischen AAA und BBB- gemäß Standard & Poor's und Fitch bzw. Aaa bis Baa3 gemäß Moody's) oder auf solche Titel zurückgreifen, die von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig angesehen werden. Der Anlageverwalter kann jedoch bis zu 10 % in Instrumenten anlegen, die als spekulativ angesehen werden können, d. h. Instrumente mit einem Rating von BB+ bis D nach Standard & Poor's oder gleichwertig, oder Instrumente ohne Rating. Der Teilfonds kann Geschäfte zum vorübergehenden An- und Verkauf von Wertpapieren abschließen. Finanztermininstrumente können ebenso zu Absicherungs- und/oder Anlagezwecken eingesetzt werden.

Der OGA wird aktiv verwaltet und verfolgt das Ziel, eine Wertentwicklung zu erzielen, die über der seines Referenzindex liegt. Er wird diskretionär verwaltet: Er investiert hauptsächlich in Emittenten des Referenzindex und kann in Emittenten investieren, die in diesem Index nicht enthalten sind. Die Anlagestrategie beinhaltet die Überwachung der Abweichung des Risikoniveaus des Portfolios von dem des Index. Eine moderate Abweichung vom Risikoniveau dieses Index wird erwartet.

Der OGA ist im Sinne von Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die sog. „Offenlegungsverordnung“) klassifiziert.

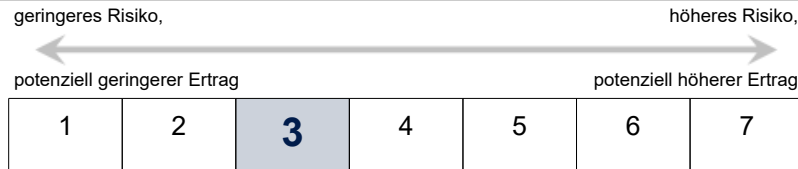
Für die am 04. Januar 2018 aufgelegte Klasse C werden das Nettoergebnis und die realisierten Nettowertsteigerungen des Teilfonds systematisch reinvestiert. Das Nettoergebnis des Teilfonds wird jedes Jahr vollständig ausgeschüttet und die realisierten Nettowertsteigerungen des Teilfonds werden jedes Jahr auf Beschluss der Verwaltungsgesellschaft über die Klasse D, geschaffen am 04. Januar 2018, reinvestiert oder ausgeschüttet.

Sie können täglich die Rücknahme Ihrer Aktien beantragen, die Rücknahmen werden täglich abgewickelt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann ein System für die Begrenzung von Rücknahmen unter Einhaltung der Bedingungen im entsprechenden Abschnitt des Prospekts einführen.

Empfehlung: Dieser Teilfonds ist möglicherweise nicht für Anleger geeignet, die ihre Beteiligung vor Ablauf von drei Jahren zurückgeben möchten.

Risiko- und Ertragsprofil



Folgende bedeutende Risiken für den OGAW sind nicht im Indikator berücksichtigt:

- **Kreditrisiko:** Es entspricht dem Risiko einer plötzlichen Verschlechterung der Bonität eines Emittenten oder dem Risiko seines Ausfalls.
- **Liquiditätsrisiko:** Wenn das Handelsvolumen an den Finanzmärkten sehr gering ist, kann jeder Kauf oder Verkauf an diesen Märkten starke Marktschwankungen auslösen.
- **Kontrahentenrisiko:** Es entspricht dem Risiko, dass ein Marktteilnehmer ausfällt und nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber Ihrem Portfolio nachzukommen.
- **Der Einsatz von komplexen Produkten wie z.B. Derivaten kann stärkere Schwankungen der Wertpapiere Ihres Portfolios nach sich ziehen.**

Das Eintreten eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf den Nettoinventarwert Ihres Portfolios auswirken.

Das Risikoniveau dieses Teilfonds spiegelt hauptsächlich das Risiko des Marktes für auf Euro lautende Staats- und Unternehmensanleihen wider, auf dem investiert ist. Die zur Berechnung des Risikoindikator verwendeten historischen Daten lassen nicht zuverlässig auf das zukünftige Risikoprofil des OGAW schließen.

Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie dieser SICAV ist nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Auch die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden.

Für das ursprünglich eingesetzte Kapital wird keine Garantie übernommen.

Kosten

Die von Ihnen entrichteten Gebühren und Provisionen dienen der Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Aktien, und beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage	
Ausgabeaufschlag	Keine
Rücknahmeabschlag	Keine
Diese Angaben sind die Höchstbeträge, die von Ihrem Kapital entnommen werden können, bevor es angelegt (Einstieg) bzw. zurückgezahlt (Ausstieg) wird.	
Kosten, die von der SICAV im Laufe des Jahres abgezogen werden	
Laufende Kosten	0,74 % des durchschnittlichen Nettovermögens*
Kosten, die die SICAV unter bestimmten Umständen zu tragen hat	
Erfolgsabhängige Provision	Keine

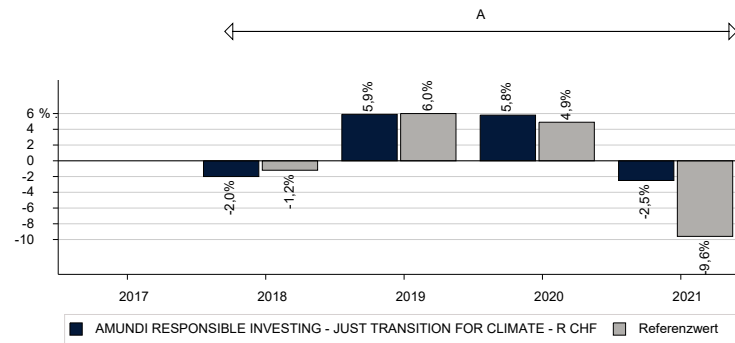
Die angegebenen **Ausgabeaufschläge** und **Rücknahmeabschläge** entsprechen den maximal anfallenden Kosten. In bestimmten Fällen können die gezahlten Gebühren geringer ausfallen. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit Ihrem Finanzberater Kontakt auf.

Die **laufenden Kosten** basieren auf den Zahlen des vorherigen Geschäftsjahrs zum 31. Mai 2022. Dieser Prozentsatz kann von Jahr zu Jahr schwanken. Er umfasst nicht:

- erfolgsabhängige Provisionen,
- Vermittlungskosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen, die der OGAW beim Kauf bzw. Verkauf von Anteilen eines anderen OGAW zahlt.

Weitere Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt **"Gebühren und Provisionen"** im Verkaufsprospekt dieses OGAW, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

Wertentwicklung in der Vergangenheit



Die Wertentwicklung ist nicht konstant und lässt keine Rückschlüsse auf den künftigen Wertverlauf zu.

Die in diesem Diagramm dargestellten annualisierten Wertentwicklungen wurden nach Wiederanlage der Nettoerträge und Abzug aller von der SICAV erhobenen Kosten berechnet.

Die SICAV wurde am 04. Januar 2018 und ihre Klasse AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - JUST TRANSITION FOR CLIMATE - R CHF am 04. Januar 2018 aufgelegt.

Die Referenzwährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Am 05. März 2021 wurde die Anlagestrategie des Teilfonds geändert.

Infolge der Aufnahme der Anteilsklasse R-CHF des FCP Amundi Green Bonds durch die Aktienklasse R-CHF des Teilfonds Green Bonds der SICAV Amundi Responsible Investing am 16. März 2018 entsprechen die ausgewiesenen Angaben zur früheren Wertentwicklung jenen des FCP Amundi Green Bonds.

A: Zugrunde liegt die historische Wertentwicklung des FCP Amundi Green Bonds

Praktische Informationen

Name der Depotbank: CACEIS Bank.

Der aktuelle Verkaufsprospekt und die aktuellen gesetzlichen regelmäßigen Informationen sowie alle weiteren praktischen Informationen sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Da dieser OGAW aus Teilfonds besteht, ist auch sein letzter Gesamt-Jahresbericht bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die aktualisierten Einzelheiten der Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft sind auf deren Website oder kostenfrei auf formlose schriftliche Anfrage bei dieser verfügbar. Diese Politik beschreibt insbesondere die Berechnungsmodalitäten für die Vergütung und die Leistungen für bestimmte Arten von Angestellten, die für deren Zuteilung zuständigen Organe und Zusammensetzung des Vergütungsausschusses.

Der Nettoinventarwert kann bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden und wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com, auf den Websites der Vertriebsstellen, in mehreren landesweiten und regionalen Tageszeitungen und in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Eventuelle Gewinne und Erträge im Zusammenhang mit dem Besitz von Anteilen des OGAW können gemäß den für Sie geltenden Steuervorschriften steuerpflichtig sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber bei der Vertriebsstelle des OGAW zu erkundigen.

Der OGAW ist nicht für in den USA ansässige Personen/„US-Personen“ verfügbar (die Definition „US-Personen“ dieses Begriffs finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com und/oder im Prospekt).

Amundi Asset Management kann nur verantwortlich gemacht werden, falls in dem vorliegenden Dokument irreführende, ungenaue oder nicht mit den entsprechenden Teilen des OGAW-Prospekts übereinstimmende Erklärungen abgegeben werden.

Der OGAW bietet auch andere Anteile für die Kategorien von Anlegern an, die in seinem Verkaufsprospekt beschrieben sind.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF).

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Asset Management ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des Marchés Financiers (AMF).

Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 05. Oktober 2022.